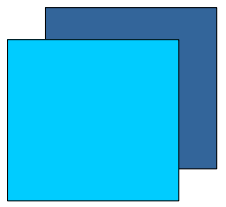


DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIALE ARBEIT



**Zwanzig Jahre Deutsche
Gesellschaft für Soziale Arbeit**

**Zwanzig Jahre Profilierung der
Wissenschaft Sozialer Arbeit**

**Ein Blick zurück –
ein Blick nach vorn**

**Jubiläumstagung
der DGSA
vom 27. bis 28. November 2009
in Kooperation mit der**



Wegbeschreibung:



Vom München Hauptbahnhof : S 4, 5, 6 und 8 Richtung Pasing ab Hauptbahnhof München – an Pasinger Bahnhof; Bus 160 Richtung Gräfelfing ab Pasinger Bahnhof bis zum Avenariusplatz oder Bus 162 Richtung Maria-Eichstr. ab Pasinger Bahnhof bis zum Avenariusplatz.

Mit dem PKW erreichen Sie die Hochschule aus der Stadtmitte kommend, über die Landsberger Str., Bodenseestr., Maria-Eich-Str., bzw. aus Nord-Westen kommend, über die Lortzingstraße.

Hochschule München
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
University of Applied Sciences – München
Department of Applied Social Sciences
Am Stadtpark 20
81243 München
Internet: <http://www.sw.fh-muenchen.de/>

**Bitte melden Sie sich bis zum
31. Oktober 2009 an bei:**
Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit
- Geschäftsstelle –
Postfach 1129
Schloßstraße 23
74370 Sersheim
Telefon: 0 70 42 / 39 48
Telefax: 0 70 42 / 81 55-40
E-Mail: dgsa@dgsainfo.de
Internet: www.dgsainfo.de

An die
**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR SOZIALE ARBEIT**
- Geschäftsstelle -
Postfach 1129
74370 Sersheim

Anmeldung
zur Jubiläumstagung:

**Zwanzig Jahre Deutsche
Gesellschaft für Soziale
Arbeit: Zwanzig Jahre
Profilierung der Wissen-
schaft Sozialer Arbeit**

Zwanzig Jahre Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit

Zwanzig Jahre Profilierung der Wissenschaft Sozialer Arbeit

Ein Blick zurück – ein Blick nach vorn

Anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) möchten wir herzlich zum kritischen Diskurs über die Entwicklung und wissenschaftlichen Fundierung Sozialer Arbeit einladen. Die Soziale Arbeit ist immer aufs Engste mit den Problemen der Gesellschaft und ihren strukturellen Problemen und Verwerfungen verbunden. Sie ist Spiegelbild dieser sozialen Probleme und Kristallisationspunkt von noch nicht erfüllten Bedürfnissen und Hoffnungen über ein besseres und gerechteres Leben zugleich. Die DGSA beschäftigt sich seit ihrer Gründung unter den unterschiedlichsten Perspektiven mit daraus resultierenden Fragestellungen für Theorie und Praxis. So beschäftigen sich Gruppen mit der Frage nach den Aufgaben und Anforderungen für die Theorieentwicklung oder die Forschung Sozialer Arbeit. Andere fragen nach der Bedeutung ethischer, sozialpolitischer und sozialwirtschaftlicher Grundlagen und Implikationen oder sie beschäftigen sich mit den disziplinären und professionellen Herausforderungen in spezifischen Handlungsfeldern wie beispielsweise der Gemeinwesenarbeit, dem Case Management, der Klinischen Sozialen Arbeit und auch der Ausbildung.

Am ersten Tag werden sich nach einleitenden Grußworten Prof. Dr. C. Wolfgang Müller und Prof. Dr. Peter Sommerfeld (SGSA) zu den Entwicklungsperspektiven und -Anforderungen der Sozialen Arbeit in Wissenschaft und Praxis positionieren. Anschließend wollen wir unser Jubiläum ein wenig feiern sowie die bisherige Arbeit und deren Repräsentanten in einem feierlichen Rahmen würdigen.

Die Sektionen und Fachgruppen der DGSA werden sich dann am nächsten Tag aus ihrer spezifischen Perspektive mit besonderen Fragestellungen der bisherigen Arbeit und zukünftigen Arbeitsperspektiven befassen. Zu diesen als Panels bezeichneten Arbeitsgruppen sind die Mitglieder der Gruppen ebenso eingeladen wie an deren Arbeit interessierte Kollegen und Kolleginnen aus Wissenschaft, Ausbildung und Praxis. Vor dem Hintergrund der eigenen Geschichte und Erfahrungen arbeiten die Gruppen zu den folgenden zentralen Fragen:

- Welche Bedeutung haben meta-theoretische und handlungstheoretisch-methodische Traditionen?
- Wie hat sich die Forschung entwickelt und welchen Stellenwert hat sie für die Theorieentwicklung und die Praxis?
- Wie gestalten sich die Beziehungen zu den alten und neuen Grundlagen-/Bezugswissenschaften bzw. zu benachbarten Handlungswissenschaften?
- Welche Formen der Differenzierung, Spezialisierung (Fachsozialarbeit) und Generalisierung haben sich entwickelt?
- Welche neuen Wege eröffnen sich im Zuge des Bologna-Prozesses?

Unterschiedliche Perspektiven und Ergebnisse sollen dann in gruppenübergreifenden Diskursen beleuchtet und vertieft werden. Wir erhoffen uns hieraus wesentliche Impulse für die weitere Entwicklung der Wissenschaft Soziale Arbeit und ihrer Bedeutung für Theorie und Praxis.

Freitag, 27. November 2009

Organisation und Moderation: Prof. Dr. Juliane Sagebiel,
- Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule München

Ab 14.00 Uhr Ankommen, Anmeldung, Stehkafee und Infostände

15.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Prof. Dr. Herbert Effinger, 1. Vorsitzender DGSA
Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner, stellv. Vorsitzende DGSA

15.15 Uhr Grußworte

- Prof. Dr. Susanne Elsen – Dekanin der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften Hochschule München
- Prof. Dr. Gabrielle Vierzigmann – Vizepräsidentin der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule München
- Friedrich Graffe – Leiter Sozialreferat Landeshauptstadt München
- Prof. Dr. Ulrich Mergner – HAW Köln für den FBTS
- Prof. Dr. Fabian Kessl, DGE – Sektion Sozialpädagogik
- Michael Leinenbach – Vorsitzender DBSH
- Gabriele Stark-Angermeier – stell. Vorsitzende DBSH
- Claudia Stamm – Abgeordnete der Grünen Fraktion im Bayerischen Landtag

16.15 – 16.45 Uhr Pause

16.45 Uhr

Prof. Dr. Dr.h.c. C. Wolfgang Müller, Berlin
Entwicklung und Perspektiven der Sozialen Arbeit als Profession

17.30 – 17.45 Uhr Pause

17.45 Uhr

Prof. Dr. Peter Sommerfeld, FH Nordwestschweiz
Entwicklung und Perspektiven der Sozialen Arbeit als Disziplin

19.30 Uhr

Prof. Dr. Herbert Effinger
Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt
Prof. Dr. Silvia Staub-Bernasconi
Buffet und Festveranstaltung mit kurzer Ansprache „Blick zurück, Blick nach vorn“

Samstag, 28. November 2009

09.00 Uhr Ankommen mit Musik

09.15 – 12.45 Uhr Panels der Sektionen und Fachgruppen unter Beteiligung der Sektionen und Fachgruppen

- Theorie- und Wissenschaftsentwicklung der Sozialen Arbeit
 - Klinische Sozialarbeit
 - Gemeinwesenarbeit
 - Forschung
 - Promotionsförderung nach FH-Abschluss
 - Fachgruppe Systemische Ansätze in der Sozialen Arbeit
- Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte dem Beiblatt

12.45 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 – 15.15 Uhr

Ad hoc Gruppen und Sektionsdialoge oder bzw. Sektionspolyloge: Diskussion einer Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven

15.30 Uhr

Tagungsbetrachtung mit dem Improvisationstheater ImproKom
Dr. Charlotte und Dr. Torsten Tracht

Anmeldung zur Jubiläumstagung

Tagungsgebühr 27.11. und 28.11.2009 (inkl. Tagungsgetränke, Buffet und Festveranstaltung am Freitag) € 130,00

Tagungsgebühr 27.11. und 28.11.2009 (inkl. Tagungsgetränke, Buffet und Festveranstaltung am Freitag) für Mitglieder der DGSA € 100,00

Tagungsgebühr 27.11. und 28.11.2009 (inkl. Tagungsgetränke, Buffet und Festveranstaltung am Freitag) für Studierende € 30,00

Ich werde Mitglied der DGSA und nehme die ermäßigte Tagungsgebühr in Anspruch € 100,00

Mitglieder des DBSH bezahlen € 115,00

Bitte bedenken Sie, dass Ihre Anmeldung nur bis zum 06. November 2009 kostenfrei storniert werden kann. Bei Stornierung nach dem 06. November 2009 wird die gesamte Tagungsgebühr fällig.

Absender:

Institution

Akadem. Titel, Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

Email

Datum Unterschrift

Arbeitsgruppen der Sektionen und Fachgruppen

Sektion Theorie und Wissenschaftsentwicklung

1. Teil: 9.15 – 10.45 Uhr

Prof. Dr. Ernst Engelke (FH Würzburg):

Kerncurriculum Soziale Arbeit – wie beliebig? wie verbindlich?

Dr. Lutz Kaiser (Institute for the Study of Labor/IZA-Bonn):

Sozialarbeitswissenschaft, Soziale Arbeit und

Transdisziplinarität - Just Married?

Prof. Dr. Werner Obrecht (Zürcher Hochschule für Angewandte

Wissenschaften): Soziale Arbeit und ihr(e) Menschenbild(er) ein

Sammelsurium willkürlicher Partialbilder oder integrative (ganzheitliche) Sicht?

2. Teil: 11.15 – 12.45 Uhr

Prof. Dr. Susanne Elsen (Hochschule München): Ökonomie, Sozialreform und Soziale Arbeit - Zivilisierung des Kapitalismus und solidarische Ökonomie - Blick zurück nach vorn

Prof. Dr. Sabine Pankofer / Elke Oestreicher (KSFH München): Wie die (Sozialarbeits-)Forschung laufen lernt

Bernd Ebersberger/Prof. Dr. Michael Klassen (MCI, Innsbruck) /

Sabine Ebersberger(Gesundheitsstudien, München): Die Theorie

menschlicher Bedürfnisse - eine empirische Operationalisierung und

Untersuchung zum Leben im Alter

Moderation: Prof. Dr. Silvia Staub-Bernasconi (ZPSA Berlin/Zürich)

Sektion Gemeinwesenarbeit

1. Teil: Prof. Dr. Timm Kunstreich (Evangelische Hochschule Hamburg)

Solidarisches Handeln in der Krise? Beiträge der Gemeinwesenarbeit zur Überwindung von Ohnmacht

Moderation: Michael Rothschuh (FH Hildesheim)

2. Teil: Vorstellung des neuen, von der Sektion konzipierten Lehrfilms zu GWA

Kommentierung und Diskussion: Prof. Dr. Sabine Stövesand, (HAW Hamburg)

Sektion Klinische Sozialarbeit

1. Teil: Klinische Sozialarbeit als Fachsozialarbeit – eine andauernde Kontroverse?

Prof. Dr. Albert Mühlum (ehem. SRH Hochschule Heidelberg, Sprecher der Sektion Klinische Sozialarbeit): Klinische Sozialarbeit/Fachsozialarbeit - ein Modernisierungsprojekt der Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Margret Dörr (Katholische Fachhochschule Mainz) & Heidrun

Schulze (Fachhochschule Wiesbaden): Anfragen an eine 'Klinische

Sozialarbeit' bezüglich ihrer professionstheoretischen Prämissen"

Prof. Dr. Wolf Crefeld (Evangelische Fachhochschule Bochum): "Heilen nur Pillen und weiße Kittel?"

Prof. Dr. Claire Moore (FH Oldenburg Ostfriesland Wilhelmshaven):

Klinische Sozialarbeit und ihr Verhältnis zu den neu akademisierten Gesundheitsberufen

Moderation: Dr. Gernot Hahn

2. Teil: Aktuelle Entwicklungen in der Klinischen Sozialen Arbeit am Beispiel der Diagnostikdebatte

Prof. Dr. Helmut Pauls (Hochschule Coburg): Zielerreichungsanalyse im

Rahmen eines Gesamtkonzeptes psychosozialer Diagnostik

Prof. Dr. Dieter Röh (Hochschule Hamburg) & Prof. Dr. Peter Buttner

(Hochschule München): Klassifikationen in der Sozialen Arbeit – Tabubruch oder Notwendigkeit

Prof. Dr. Alex Schaub (Fachhochschule Oldenburg): Soziale Diagnostik und Kasuistik

Moderation: Prof. Dr. Silke Birgitta Gahlleitner

Fachgruppe Forschung

Prof. Dr. Ingrid Miethe (EFH Darmstadt): Ein Blick ganz weit zurück - Soziale Arbeit als forschende Disziplin

Prof. Dr. Konrad Maier (EH Freiburg): Forschung und Entwicklung.

Erfahrungen und Perspektiven.

Prof. Dr. Gisela Jakob (Hochschule Darmstadt) Forschung lehren und

lernen. Zur Rolle von Forschung im Studium Sozialer Arbeit?

Prof. Dr. Armin Schneider (FH Koblenz): Wie Forschung die Welt verändert.

Evaluationsforschung im Bildungs- und Sozialmanagement.

Dr. Birgit Griese (ASH Berlin) Kommentare zur Bedeutung von

Sozialtheorien für die Praxisforschung.

Fachgruppe Promotionsförderung nach FH-Abschluss

Prof. Dr. Sabine Mertel (Hochschule Zittau-Görlitz): 'FH-Promotion' - revisited. Doktorarbeiten in aktueller Hochschullandschaft

Prof. Dr. Björn Kraus (EH Freiburg): Das Freiburger Promotionskolloquium der DGSA

Prof. Dr. Rudolf Schmitt (Hochschule Zittau-Görlitz): Möglichkeiten und

Behinderungen der Förderungen von Promotionen nach FH-Abschluss.

Vorstellung laufender und abgeschlossener Promotionen (Katrin Horns,

Andreas Keck, Stefan Fröba)

Fachgruppe Systemische Soziale Arbeit

Prof. Dr. Wilfried Hosemann (Hochschule Coburg/Otto-Friedrich-Universität Bamberg): Systemische Soziale Arbeit – Entwicklungslinien

Prof. Dr. Maria Borcsa (FH Nordhausen)Systemische Strategien als Ansätze für die Förderung von Gerechtigkeit in und für Familien

Prof. Dr. Björn Kraus (EH Freiburg)/ Prof. Dr. Christian Spatscheck

(Hochschule Bremen): Macht in der Sozialen Arbeit - Eine Analyse aus der

Sicht verschiedener systemtheoretischer Paradigmen

Panels und Ad hoc Gruppen, Dialoge und Polyloge (1,5 Stunden)

Dialog: Fachgruppe Forschung / Fachgruppe Ethik

Forschung als Menschrecht(sverletzung)? Kontroverse Thesen zur Forschungsethik

Moderation: Prof. Dr. Axel Bohmeyer (KHS Berlin)

Thesen von Prof. Dr. Andreas Lienkamp (Fachgruppe Ethik, KHS Berlin) und

Prof. Dr. Ingrid Miethe (Fachgruppe Forschung, EFH Darmstadt)

Polylog: Sektionen GWA / Klinische Sozialarbeit / Theorie

Thema: "Ein Fall für Viele? Unterschiedliche Zugänge Sozialer Arbeit am Beispiel Kindeswohl" (§ 1 KJHG, 8a)

Es diskutieren Prof. Dr. Sabine Stövesand (HAW Hamburg), Prof. Dr. Silke

Gahlleitner (ASFH Berlin), Prof. Wilfried Hosemann (Universität Bamberg),

Prof. Dr. Silvia Staub-Bernasconi (ZPSA Berlin/Zürich)

Moderation: Edi Martin (FH Zürich) und Günter Rausch (FH Freiburg)

Fachgruppe Case Management

Prof. Dr. Manfred Neuffer (HAW Hamburg) Sozialarbeitswissenschaft und Case Management - eine (notwendige) Kontroverse und Perspektive

Moderator: Dr. Reinald Faß

Welche neuen Wege eröffnen sich durch Case Management für Aus- und Weiterbildung? Beiträge und Diskussion aus den eigenen Erfahrungen der Teilnehmer/innen anhand von vorbereiteten Thesen

Fachgruppe Sozialwirtschaft

Prof. Dr. Wolf Rainer Wendt (Stuttgart) Sozialwirtschaft innerhalb und außerhalb der Sozialarbeitswissenschaft

Ad hoc Arbeitsgruppe: ‚Sozialpolitik‘

„Sozialpolitik – Politikwissenschaft – Sozialarbeitspolitik“

Prof. Dr. Konrad Maier (EH Freiburg) Genese, Stand und Perspektiven der ‚Jenaer Erklärung‘

Prof. Dr. Benjamin Benz (EH Freiburg) / Prof. Dr. Günter Rieger (Duale

Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart) Überlegungen für eine

Arbeitsgruppe / Sektion ‚Sozialpolitik / Politikwissenschaft /

Sozialarbeitspolitik‘

Ad hoc Gruppe: Die KlientInnen aus dem Blick? Organisations- und Sozialraumforschung in der Sozialen Arbeit

Mag. Dr. Manuela Brandstetter (FH St. Pölten) Subjekt- oder Raumbezug als Fokus sozialarbeitswissenschaftlicher Forschungsfragen?

Mag. Hemma Mayrhofer (Universität Wien) Organisationsforschung in der Sozialen Arbeit: Nebensache, Provokation oder Erfordernis?

Ad hoc Gruppe: Historische Sozialarbeitsforschung - Voraussetzung zur Disziplinentwicklung

Dr. Kirstin Bromberg (Universität Magdeburg) Spezialakte: Soziale

Kategorisierung alter und neuer Stadtarter im Kontext materieller Hilfen

Prof. Dr. Walburga Hoff (KSFH Benediktbeuern) Die moderne Familie als Forschungsgegenstand. Forschungskultur und Methodenentwicklung in den Anfängen der deutschen Sozialen Arbeit

Prof. Dr. Birgit Bender-Junker (EFH Darmstadt) Religiöse Profile in

Autobiografien von Sozialarbeiterinnen z.B. Gertrud Bäumer, Marie Baum

und Alice Salomon

Ad hoc Gruppe Ausbildung in der Sozialen Arbeit

Moderation: Prof. Dr. Peter Buttner (Hochschule München)

Prof. Dr. Gregor Terbuyken (FH Hannover) Ausbildung zwischen Disziplin und Profession

Dipl.-Soz. päd. Irene Brickmann (Lausanne): Herkunft, Studium und Beruf – Absolventen und Ihre Sicht auf Studium und Berufssituation

Prof. Dr. Peter Buttner (Hochschule München) Zusammenfassung und

Ausblick: Soziale Arbeit und die Sozialen Berufe – Eine Entgrenzung?

Ad hoc Gruppe Soziale Arbeit zwischen Aktivierung und Passivierung

Moderation: Prof. Dr. Gerd Mutz (Hochschule München und Munich Institute for Social Science)

Alban Knecht (Hochschule München) Der Begriff der Lebensqualität in der Sozialpolitik und der Sozialen Arbeit

Frank Wilde (Universität Halle-Wittenberg) Das Konzept der Aktivierung in der Sozialen Arbeit am Beispiel der Beschäftigung von Arbeitslosen